



Nov 2017 EINSICHTEN

... und plötzlich wurde uns ein Haus geschenkt ...

Am Telefon:
„Herr Schaser, wir brauchen einen Notartermin, dass Haus gehört nun Ihrem Verein. Passt Ihnen nächsten Montag?“ ... und plötzlich wurde uns ein Haus geschenkt ...



Wie es dazu kam:
Im August 2016 bekam ich von Freunden einen seltsamen Anruf. Sie baten mich um einen Gesprächstermin mit Richard Bailey's. Richard arbeitet bei der UN in New York und hatte in Rumänien viele Jahre lang einen Verein geleitet. Da mein Englisch sehr schlecht ist und ich grundsätzlich ungern allein in solche Treffen gehe, bat ich Juraj Synak mitzukommen.

Das Treffen begann in einer sehr offenen Runde und nach etwa 5 Minuten waren wir voll im Thema. Das Gebäude des „Heart for Romania“ Vereines sucht einen neuen Besitzer. Der Verein wird sich auflösen, da alle Verantwortlichen mit anderen Aufgaben schwer beschäftigt sind. Die Frage an uns war, ob wir eine Verwendung dafür hätten ...

Wir erzählten von unserer Arbeit in der Kinderarche und das wir ähnliches auch in Fiatfalva, dem Ort wo dieses Haus steht, beginnen könnten. Richard bat uns am Ende unseres Gesprächs diese Idee aufzuschreiben und ihm zuzusenden. Juraj machte sich am nächsten Tag drüber und etwa ein halbes Jahr nachdem wir unsere Idee zugesendet haben, bekamen wir folgende Antwort: „Euer Vorschlag kam bei unserem Vorstand sehr gut an, Er findet eure Idee sehr gut.“



Wir bedankten uns ohne genau zu wissen, was dies bedeuten würde und fanden es auch komisch nachzufragen.

3 Monate später wollte die rumänische Vereinsverantwortliche von „Heart for Romania“ unsere Vereinsdaten und kurz vor unserem Sommer-Urlaub hatte ich eine kurze Benachrichtigung geschrieben, dass wir für 3 Wochen jetzt im Urlaub sind ... Bis dahin gab es von keiner Seite eine konkrete Zusage oder Absage zu dem Haus!

Nach dem Urlaub rief mich eine Frauenstimme an und meinte: „Herr Schaser, wir brauchen einen Notartermin ...“ und 14 Tage später war unser CVJM-Verein um ein Haus mit teilweiser Möblierung und einem T4 Bus (der Bus gehört zum Haus und wurde uns ebenfalls überschrieben) reicher. Gesamtwert etwa 120.000 € ohne jedwede Bedingung.

Innerhalb des nächsten Jahres werden wir ein Konzept erstellen, einzelne Baumaßnahmen angehen und Mitarbeiter für einen weiteren Zweig der Kinderarche suchen. Man kann auch sagen Kinderarche 2.0 hat begonnen.

Benjamin Schaser

... Hilfe – wir brauchen Hilfe!

- **bitte betet für Domus**
– wir haben **viele Gründe zum Danken**, z.B. für alle unsere Mitarbeiter, für die finanzielle Versorgung, für den täglich empfangenen Segen, für Gottes spürbares Wirken in unseren Arbeitsbereichen und an den anvertrauten Menschen
– wir haben aber auch Fragen und **bitten Gott** um Wegweisung, **bitte betet** um Klarheit für die weitere Entwicklung von CJD-Domus, um Schutz und Segen für unsere Mitarbeiter, um Segen für die vielen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die durch die verschiedenen Arbeitsberei-

- che erreicht und begleitet werden, um bewusste Entscheidungen für Jesus
- **wir benötigen weiterhin jederzeit Sachspenden** für den Second Hand Bereich, Sammelstellen in Ortmanndorf – Fam. Pampel / Höckendorf – Fam. Haase; weitere Abgabemöglichkeiten bei ev. Jugend Marienberg / Fam. Schaser / Fam. Heß Annaberg; im Domus-Büro Merzdorf
- **wer Geld übrig hat, den bitten wir um Spenden**, z.B. für die Löhne unserer Mitarbeiter, für die praktische Sozialarbeit im Familienhaus,

bei Közös Élet und im Haus des Lichts, für die Finanzierung verschiedener Bauvorhaben, ... bitte bei Überweisungen immer den konkreten Spendenzweck angeben

- **wir freuen uns über Mitarbeit**, z.B. bei Freizeiten, Baueinsätzen oder zur Verstärkung unseres Mitarbeiterteams in Rumänien, aber auch in den Sammelstellen, im Vorstand oder bei verschiedenen Aufgaben hier in Deutschland, bitte spricht uns an.

Vielen Dank für alle Hilfe!

Impressum:
Herausgeber – Domus Rumänienhilfe Deutschland e.V.
Martinstraße 28 A • D-09244 Lichtenau
Tel.: 0049 37 206 / 73 648
Fax: 0049 37 206 / 73 634
Mail: verein@domushilfe.de
Web: www.domushilfe.de

Vorstand:
1. Vorsitzender: Thomas Friedemann

2. Vorsitzender: Bernhard Schmerschneider
Schatzmeister: Benjamin Heß
Beisitzer: Daniela Weiß, Ute Brause, Ingolf Körner, Ingrid Pampel
Geschäftsführung: Nele Graf

Verbunden mit:
Asociația Caritativă DOMUS Cristuru Secuiesc Rumänien
A.C.T. CONVIETUIREA /ung. AC Közös Élet (gemeinsam Leben)
CVJM Sachsen

Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt und berechtigt, steuerrechtlich wirksame Spendenquittungen auszustellen.

Bankverbindung
Bank für Kirche und Diakonie (LKG)
BLZ: 350 601 90 • Konto: 1 620 760 010
IBAN: DE16 3506 0190 1620 7600 10 • BIC: GENODE3333

Gesamtherstellung:
Design & Druck C.G. Roßberg, Frankenberg/Sa.

Liebe Freunde unserer Domus-Arbeit!

Nun gibt es also endlich eine neue Ausgabe der Domus-Einsichten. Bitte entschuldigt die lange Pause, sie hatte weitestgehend persönliche Gründe. Umso mehr sind wir froh, Euch heute ganz aktuell zu den verschiedenen Bereichen unserer vielfältigen Domus-Arbeit informieren zu können.

Was liegt uns auf dem Herzen? Wir schauen sehr dankbar auf viel Gutes zurück, es ist vieles gewachsen, wir wurden reich beschenkt. Und es eröffnen sich neue Möglichkeiten, wir dürfen zuversichtlich und mutig Schritte gehen, wir haben einen großen Gott, der für uns sorgt, aber lest es einfach selbst ...



– Manchmal ist unser Blick aber auch sorgenvoll und wir fragen, wie es weitergehen soll. Besonders im Hinblick auf die CJD-Domus-Sozialarbeit rund um's Familienhaus, der Wurzel von Domus gibt es viele Fragen. Die finanzielle Notlage und die damit verbundenen drastischen Einschnitte bedrücken uns sehr, aber ein einfaches „Weiter so“ kann es auch nicht geben, dessen sind wir uns bewusst. Inzwischen laufen verschiedene Gespräche und wir sehen eine Richtung, in die es gehen kann. Bitte begleitet uns im Gebet. Wir wollen darauf vertrauen, dass Gott eine Idee hat, wie sich die Arbeitsbereiche weiter entwickeln können und dass ER uns Schritt für Schritt führt.

Vielen Dank Euch allen, die Ihr Domus mittragt, bitte bleibt uns weiter treu.

Herzliche Grüße im Namen des Vorstandes Benjamin Heß



Wie lieblich sind deine Wohnungen, HERR Zebaoth! Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des HERRN; mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott. Denn Gott der HERR ist Sonne und Schild; der HERR gibt Gnade und Ehre. Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen. HERR Zebaoth, wohl dem Menschen, der sich auf dich verlässt! (Psalm 84, 2-3 und 12-13)

Liebe Domus-Freunde,
der Psalm singt davon, wie wunderbar es ist, im Tempel zu Jerusalem die Nähe Gottes zu erleben. Auch wenn wir als Christen wissen, dass wir Gott überall und zu jeder Zeit begegnen können und dürfen, gibt es Plätze, Orte und Zeiten, an denen uns das besser gelingt und wir die Sehnsucht unserer Seele nach Gott und seinem Heil in besonderer Weise spüren und erleben. In diesem Rundbrief berichten wir unter anderem von der Einweihung der Pfarrscheune in Arkeden. Auch dort ist so ein Platz.



Der Psalm jubelt Gott zu und beim flüchtigen Lesen klingt es so, als wäre immer alles in Ordnung. Doch wenn der Psalmbeter sagt, Gott der Herr ist mein Schild, dann heißt das auch – ich habe Schutz nötig. Der Herr gibt Gnade, das heißt ER selbst schenkt Gelingen zu unseren Vorhaben,

öffnet Türen, die wir gar nicht sehen. Manchmal bedeutet das, dass Dinge nicht so laufen, wie wir uns das vorgestellt, gewünscht oder erträumt haben. An manchen Stellen erscheinen uns die Wege Gottes verborgen und wir fragen uns, ob es tatsächlich so ist, dass es uns an nichts Gutem fehlen wird. Wenn ich dies schreibe, denke ich an die Situation des CJD Domus. Wir wissen nicht, wohin der Weg führen wird.

Und dennoch gilt: HERR Zebaoth, wohl dem Menschen, der sich auf dich verlässt!

Eure, Daniela Weiß



... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ...

- **Bitte gleich vormerken und in den Kalender eintragen!**
- **23. November 2017**
spätester Abgabetermin für die Weihnachtspäckchen
- **10. März 2018**
Mitgliederversammlung Domus Rumänienhilfe Deutschland e.V.
- **2. – 4. November 2018**
Wochenende der Begegnung / Lutherhöhe Vielau
- **Weihnachten / Jahreswechsel 2017/2018 in Rumänien** – gibt es Reiseinteressierte? Dann bitte in der Geschäftsstelle oder bei Benjamin Schaser melden
- **3. Dezember 2017**
wir sind auf Einladung der freien evangelischen Schule Weißenfels mit dem Kürtos calacs-Stand zur „höfischen Weihnacht“ in Weißenfels

Es weihnachtet sehr ...

wie die vielen Weihnachtsplätzchen in den Supermärkten schon ahnen lassen: Die Weihnachtszeit naht mit großen Schritten und damit auch unsere jährliche Weihnachtspaketaktion. Wie in den vergangenen Jahren wollen wir für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien der großen Domus-Familie in Rumänien ein Weihnachtspaket packen.

Wer noch keine Information erhalten hat und gern ein Päckchen packen will, melde sich bitte telefonisch oder per Mail bei Nele Graf im Büro.

Eine kleine Änderung gibt es in diesem Jahr: Wir packen nicht mehr nach Nummern oder Namen, sondern jeder kann entscheiden, für welche Altersgrup-

pe er packt bzw. ob das Päckchen für eine Einzelperson oder eine Familie sein soll.

Herzlichen Dank für die Mithilfe und viel Freude beim Verschenken

Eure, Daniela Weiß

NEUES AUS DEM HAUS DES LICHTS

Liebe Domus Freunde,

nach unserem 2-monatigen Aufenthalt in Deutschland, in dem wir viele gute Begegnungen hatten, von unserer Arbeit berichteten und Zeit mit Familie und Freunden verbringen konnten, sind wir wieder gut in Rumänien angekommen.

Felix arbeitet nun zusammen mit einem jungen Mann aus der Közös Élet Arbeit eine Woche in Arkeden und die nächste Woche in Albesti bzw. Schäßburg. Der Second Hand Basar ist noch vor unserer Abreise nach Deutschland aus dem Haus in Albesti ausgezogen, um dort Platz für den Beginn der Werkstätten zu machen. Vor einigen Wochen begannen dort dann mit einer Gruppe von jungen Erwachsenen mit Behinderung



NEUES AUS DEM HAUS DES LICHTS

die ersten Aktivitäten. Wir sind Gott sehr dankbar, dass er den Kontakt und die Zusammenarbeit mit einem Kabelwerk aus Albesti ermöglicht hat. Von dort werden nun fehlerhafte Kabel geliefert, die nicht verkauft werden können. In der Werkstatt werden diese zunächst in kleinere Stücke zerschnitten und mit Hilfe einer Maschine aufgespaltet, so dass der Kupferdraht von der Plastikummantelung getrennt werden kann. Der Second Hand Basar findet nun übergangsweise in Räumlichkeiten unserer Leiter Türk-Königs statt. In der direkten Nachbarschaft konnte der Elternverein „Das Leben hat Sinn“ neue Räumlichkeiten anmieten, in denen der Basar zukünftig dauerhaft untergebracht werden soll. Zudem gibt es dort noch Platz um ein Café für Menschen mit Behinderung o.ä.

einzurichten. Da die Räume in einem sehr schlechten Zustand sind, muss dort noch renoviert werden. Dies ist zurzeit Felix Hauptaufgabe. Für den Monat Oktober wohnt ein junger Brasilianer bei uns im Haus, der ein Praktikum macht und Felix dabei tatkräftig unterstützt.

Im Dezember werden wir zur Entbindung unseres zweiten Kindes wieder nach Deutschland kommen. Wer Felix im Dezember oder Januar treffen oder für einen Vortrag einladen möchte, kann sich gerne bei uns melden. Er kommt euch gerne besuchen!

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen
Felix, Fanny und Johanna Meinel



Göttliches Management und unsere neue Geschäftsführung – Endre Erdö.

Etwa 3 Jahre lang haben wir schon für eine Geschäftsführung in unserem rumänischen CVJM „Gemeinsam Leben“ gebeten, doch nie ergab sich etwas Konstruktives. Mir wurde schon langsam bange ums Herz, denn seit Anfang des Jahres 2017 wusste ich, dass Helder da Cruz im September 2017 aus unserer Arbeit aussteigen wird. Uns blieben ein paar Monate, die immer größer werdende Verantwortung im administrativen Bereich gut zu belegen. Dann lernten wir bei einem christlichen Kindermusical die Familie Erdö kennen und während wir uns in den ersten Minuten unseres Small Talks über die Berufe austauschten, hörte ich, dass Endre Manager ist in einem anerkannten Betrieb. Und wie man sich evtl. vorstellen kann, konnte ich nicht mehr an mich halten. Ich fragte ganz direkt heraus: „wir suchen in unserem Verein einen Manager und wenn du Interesse hättest, kannst du dir unsere Arbeit anschauen.“

ohh ... waren diese Worte aus meinem Mund gekommen ... wir waren doch gerade

noch darüber uns kennen zu lernen ... und das Gehalt von seiner jetzigen Stelle können wir eh niemals bezahlen ... zich Fragen schossen mir durch den Kopf. Endre war nicht abgeneigt, jedoch selbstverständlich etwas nüchterner als ich. „Wir wollen darüber beten und ich würde mir gerne die Arbeit anschauen ...“

Es folgten eine Handvoll Treffen und seit Anfang September ist Endre Erdö neuer bzw. erster Geschäftsführer von unserem CVJM.

Zu seiner Person: Endre spricht ungarisch, rumänisch und englisch fließend und baut sein deutsch aus. Als Familie haben sie ein großes christliches



FreizeitenCamp in Vlahita aufgebaut, wo er von klein auf dabei war. Vor 3 Jahren noch leitete er ein großes Rehasentrum für Alkoholsüchtige und zwischendrin hatte er bei einer Dienstleistungsfirma 117 Mitarbeiter unter seiner Leitung. Da kann man sich vorstellen, welche hohe Qualität in unsere Vereinsadministration kommt!

Wir wollen unseren Herrn für diese wunderbare Führung loben und Ihm danken.

Gottes Segen, Beni

... herzlich Willkommen auch an Ingrid Kiss – neue päd. Leiterin der Kinderarche ... Wir freuen uns sehr, dass nach dem Ausscheiden von Berta auch die päd. Leitung der Kinderarche in neue Hände gegeben werden konnte und wir begrüßen ganz herzlich Ingrid Kiss in unserem Team. Sie wurde am 04.09.17 in einem Gottesdienst in ihren Dienst eingeführt und hat ihre Tätigkeit inzwischen aufgenommen.

Der Vorstand

Die Jugendscheune Bethlehem wird eingeweiht ...

„Da soll morgen die Einweihung stattfinden?“ So schoss es mir durch den Kopf, als ich am Dienstag, dem 13. Juni 2017 auf dem Pfarrhof von Arkeden eintraf. Jede Menge Material, viele Autos und noch mehr Menschen füllten den Pfarrhof aus. Doch Dank vieler fleißiger Hände konnte tatsächlich am nächsten Tag die Einweihung der (fast) fertiggestellten Jugendscheune erfolgen. Zunächst trafen sich die Mitarbeiter von Közös Élet, Freunde und Gäste aus nah und fern zu einem festlichen Gottesdienst in der Kirchenburg. In der Predigt brachte der sieben-

bürgische Bischof Reinhart Guib seine Dankbarkeit und Freude zum Ausdruck, dass durch Gottes Segen Kirchenburg und Pfarrgelände mit neuem Leben erfüllt wurden und Menschen neue Hoffnung schöpfen. Besonders zu Herzen ging das Lied, welches von den Bewohnern des Hauses des Lichts vorgetragen wurde. Obwohl sie mehr oder weniger mit Einschränkungen zu kämpfen haben, brachten sie ihre Freude umso deutlicher zum Ausdruck. Nach dem Gottesdienst erfolgte das Durchschneiden des Bandes an der Jugendscheune, die den Namen

„Bethlehem“ erhielt. Bischof, Bürgermeister, Pfarrer der verschiedenen Gemeinden und ich als Vertreter von Domus-Deutschland überbrachten Glück- und Segenswünsche. Dann wurde die festliche Tafel mit allerlei kulinarischen Köstlichkeiten eröffnet. Besonders beeindruckend war und ist für mich, dass zu dieser Einweihung Menschen aus verschiedenen Ländern, Konfessionen und Nationalitäten zusammentrafen. „Közös Élet“ – gemeinsam leben, das war an diesem Tag zu merken.

Thomas Friedemann



NEUES VON CJD DOMUS

NEUES VON CJD DOMUS

NEUES VON CJD DOMUS

KONTAKT

KONTAKT

CJD Domus – Quo vadis?

Unsere Stiftung CJD Domus ist im Moment auf einem schwierigen Weg. Die von den drei Stiftern (CJD / AC Domus Rumänien / Domus Deutschland) beschlossene Umstrukturierung und Satzungsänderung kommt nur schleppend voran.

Die Finanzierung dieser Arbeit, insbesondere der Personalkosten, konnte nicht mehr in dem Umfang der letzten Jahre aufrechterhalten werden. Nach den letzten Informationen aus Rumänien wurde deshalb auch einigen Mitarbeitern gekündigt. Leider fehlen uns dazu genauere Informationen. Die Leiter des Familienhauses Peter und Piroska sind inzwischen in Rente gegangen. Für die Nachfolge ist der Leiter des AC Domus, Pal Szöcs, gerade mit neuen Mitarbeitern im Gespräch. Wir würden uns freuen, wenn die Arbeit im Familienhaus fortgesetzt werden könnte. Die Per-

sonalkosten des Leiterpaares wurden ja durch Domus Deutschland bisher finanziert. Das soll auch fortgesetzt werden.

Für die Arbeit des CJD Domus insgesamt und die geplanten Umstrukturierungen braucht es in dieser schwierigen Lage viel Gebetsunterstützung!

Bernhard Schmerschneider



Ich möchte Kontakt aufnehmen ...

Ein Anruf genügt bei **Nele Graf** in der Geschäftsstelle
Tel.: 004937206 / 73648
E-Mail: verein@domushilfe.de
Postanschrift – siehe Impressum

... alle weiteren Kontaktadressen sind jederzeit unter www.domushilfe.de zu finden ...

Abschied Helder da Cruz bei „Gemeinsam Leben“:

Die heldrische Ära bei „Gemeinsam Leben“ ging zu Ende. Helder da Cruz wird seinen Kicker und bei fast allen Veranstaltungen werden wir ihn gefragt: „Wann kommt Helder wieder zurück?“

Wer Helder kennt, weiß um seine ruhige Art ... doch wer glaubt, dass diese nicht prägend sei, verschätzt sich schnell. Helder hinterlässt nach seinen 3 Jahren Volleinsatz eine Spur an Prägung. Jeden Morgen begrüßen wir uns mit dem heldrischen Gruß, täglich machen wir heldrische Witze, jeden Jugendabend (JG) spielen wir heldri-



Übrigens wisst ihr was (Helder) da Cruz bedeutet? Richtig! Vom Kreuz. Und wisst ihr was Keresztur (unser Stadtname) bedeutet? Vom Kreuz! Helder ist einer von uns, ein echter Kereszturer! Lieber Helder, für die Jahre deines Dienstes in einem anderen Land und in einer anderen Berufung wünschen wir dir Gottes Segen. Danke für die besondere und prägende gemeinsame Zeit.

Benjamin Schaser